

Ottendorfer Zeitung

Bezugspreis:
 Vierteljährlich 1,20 Mark frei ins Haus.
 In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
 jährlich 1 Mk. Einzelne Nummer 10 Pfg.
 Erscheint am Dienstag, Donnerstag
 und Sonnabend Nachmittag.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Anzeigenpreis:
 für die kleinspaltige Kopys-Zeile oder
 deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
 für die kleinspaltige Zeit-Zeile 20 Pfg.
 Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags.
 Beilagegebühr nach Vereinbarung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Kühle, Buchdruckerei in Groß-Otrilla.

Verantwortlich für die Redaktion H. Kühle in Groß-Otrilla.

Nummer 3738

Sonntag, den 29 März 1914

13. Jahrgang

Unmüher Teil.

Volksschule zu Ottendorf-Otrilla.

Ordnung

vom 30. März bis 2. April 1914 stattfindenden
 öffentlichen

Schulprüfungen.

A. Fortbildungsschule.

Montag, den 30 März 5-7³⁰ nachm.

5-5³⁰ Uhr Volentklasse H. Beger
 5³⁰-6³⁰ „ „ I C. „ D. Schmidt
 6³⁰-7³⁰ „ „ B. „ D. Gottlieb
 7³⁰-8³⁰ „ „ A. „ D. Schneider.

Am Schluß der Prüfung:

Entlassung der abgehenden Schüler
 durch den Direktor.

B. Volksschule.

Dienstag, den 31. März.

Vormittags:

8-9 Uhr „ I M. D. Oberlehrer
 9-10 „ „ I K. D. Beger
 10-11 „ „ II M. D. Heidernätsch
 11-12 „ „ II K. D. Dittlich

Nachmittags:

2-2⁴⁵ „ „ VII M. D. Heidernätsch
 2⁴⁵-3³⁰ „ „ VII K. D. Oberlehrer
 3³⁰-4¹⁵ „ „ VIIIb gem. D. Beger.

Mittwoch, den 1. April.

8-9 Uhr „ III K. D. Gottlieb
 9-10 „ „ III M. D. Schmidt
 10-11 „ „ IV M. D. Beit
 11-12 „ „ IV K. D. Dittlich

Donnerstag, den 2. April.

Vormittags:

8-9 „ „ V M. D. Gottlieb
 9-10 „ „ V K. D. Dittlich
 10-11 „ „ VI M. D. Beit
 11-12 „ „ VI K. D. Schneider

Nachmittags:

2-2⁴⁵ „ „ VI K. D. Dittlich
 2⁴⁵-3³⁰ „ „ VIIIa gem. D. Schmidt
 Bemerkung: In sämtlichen Klassen wird
 außerdem noch gefungen oder deklamiert.

Donnerstag, den 2. April

abends 8 Uhr:

Festliche Entlassung der Konfirmanden.

Die Prüfungen finden im Schulsaal (neues Schulgebäude 1. Stock) statt.
 In den Prüfungstagen liegen die Schülerhefte, Zeichnungen und Modelarbeiten
 im Zimmer 6 aus.

Das neue Schuljahr beginnt

Montag, den 20. April.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt

Montag, den 20. April, nachm, 2 Uhr

im Schulsaal.

Die fortbildungsschulpflichtigen Knaben haben sich zur Aufnahme Montag, den
 27. April, abends 6 Uhr im Zimmer 6 (neues Schulgebäude) einzufinden.

Zu zahlreichem Besuche aller vorstehend angezeigten Prüfungen und Schul-
 feierlichkeiten ladet im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst ein

Schuldirektor Endler.

Hauptkörung der Buchbullen.

Die Hauptkörungen sollen zufolge Bekanntmachung der Königl. Amts-
 hauptmannschaft Dresden-N. im Mai und Juni d. J. stattfinden. Es wird darauf
 hingewiesen, daß nach dem Gesetz vom 15. März 1913 nur gekörte Bullen zum Decken
 weiblicher Tiere benutzt werden dürfen, daß der Rörzwang also auch auf Bullen aus-
 gebührt worden ist, die nicht zur allgemeinen Verwendung dienen, sondern die der
 Besitzer lediglich zum Decken seiner eigenen Kühe und Kalben hält.

Die hiernach dem Rörzwange unterliegenden Bullen sind spätestens

bis zum 15. April d. J.

im Gemeindeamt anzumelden.

Ottendorf-Moritzdorf, den 24. März 1914.

Der Gemeindevorstand.

Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verzinst Einlagen bei strenger Geheimhaltung mit 3 1/2%. Die in den ersten 3 Werk-
 tagen eines Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch voll
 verzinst. Einlagen bei auswärtigen Sparkassen werden kostenfrei hierher übertragen.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Otrilla, 28. März 1914.

T. Der vorige Sonntag war ein Ere-
 gnis im kirchlichen Leben unserer Ge-
 meinde, indem ein Kind des hiesigen Ortes
 Herr Stud. theol. Johannes Endler, Sohn
 des Herrn Schuldirektor Endler in hiesiger
 Kirche seine erste Predigt hielt und zwar
 mit ausgezeichnetem Erfolge, so daß man
 den geehrten Eltern von Herzen gratulieren
 und für die spätere Wirksamkeit des
 Predigers nur die besten Hoffnungen
 haben kann.

T. Es wird unserer Kirchengemeinde lieb
 sein, zu erfahren, daß unsere ehemalige
 Gemeindegewesene, Diakonissin Johanna
 Prosch, im Feierabendhause der Diakonissen-
 anstalt zu Dresden verstorben und am
 Mittwoch auf dem St. Pauli-Friedhofe
 beerdigt worden ist, wobei als Zeichen der
 Dankbarkeit im Namen der Kirchengemeinde
 ein Kranz am Sarge niedergelegt worden
 ist. Wir wünschen ihr eine selige Ruhe
 in Gottes Frieden.

— Konfirmationsgeschenke. Eine freund-
 liche Geschenkmittgabe zur sichtbaren Er-
 innerung an den Tag der Konfirmation,
 das ist ein schöner, sinniger Brauch.
 Natürlich fällt die Sache äußerlich sehr
 verschieden aus, je nachdem der Geldbeutel
 der Beteiligten größer oder kleiner ist.
 Aber das ideale Moment ist doch schließlich
 die Hauptsache, und es kann auch in einem
 bescheidenen Gegenstand viel Liebe gelegt
 werden. Gewisse Arten von Konfirmations-
 geschenken lehren jedes Jahr wieder. Sehr
 beliebt ist z. B. die Taschenuhr. Sie hat
 ja, wenn man so will, auch ihren tiefen
 Sinn. Ein stetiger Hinweis ist's auf das
 unabänderliche Vergehen der Zeit und
 damit zugleich ein Appell, diese recht
 gründlich und richtig auszunützen. Viel
 liege sich zu dem Kreuze sagen, daß die
 Konfirmandinnen so gern am Einsegnungs-
 tage anlegen. Es ist ein wunderschönes
 Symbol für Religion und Leben; es er-
 innert an eine allergehörte Tragödie der

Dresdner Anzeiger

— 184. Jahrgang —

Amtsblatt königlicher und städtischer Behörden.

Große politische Tageszeitung und Familienblatt.

Schnelle und zuverlässige Berichts-
 erstattung über hiesige und aus-
 wärtige Tagesereignisse: reichhal-
 tiges Feuilleton: umfangreicher
 Börse- und Handelsstell (amerika-
 nische Kurse): wissenschaftliche und
 Unterhaltungs-Beilagen.

Bezugsgebühren monatlich 1 Mk. bei Zustellung
 durch Boten in Ottendorf-Moritzdorf-
 Otrilla.

Auf Wunsch kurze Zeit kostenfreie Lieferung.

Anzeigen aller Art

richten sich an einen gebildeten
 und kaufkräftigen Leserkreis, daher

wirkames Injections-Organ

43 mm breite Petitzeile 30 Pf.,
 11 auf Romanzeile 35 Pf. 11

— Auflage: 46 000 (täglich steigend). —

Bezugsbestellung durch Hermann
 Kühle, Ottendorf-Otrilla.

Anzeigenannahme durch obige Firma sowie alle
 Anzeigen-Expeditionen und das Königl. Sächs.
 Wreß-Expedition des Dresdner An-
 zeigers, Dresden, Beilke Str. 9 u. Hauptstr. 3.

Menschenheitsgeschichte, an das Ereignis von
 Golgatha, von dem doch wieder ein so un-
 endlicher Strom des Segens und des
 Trostes ausgegangen ist. Die Kinder er-
 scheinen an ihrem Fest- und Ehrentage,
 wenn irgendmöglich, in neuer Gewandung
 und das bedeutet für manche Eltern schon
 an und für sich eine Ertragabe, die mit
 beträchtlichen Kosten verknüpft ist, und die
 darum doch auch als ein wirkliches Kon-
 firmationsgeschenk angesehen werden möchte.
 Ein schönes, neues Gesangbuch, das gehört
 auch dazu. Man kann da schon für ver-
 hältnismäßig wenig Geld etwas Ge-
 diegenes und Würdiges haben. Auch sonst
 gibt man Neukonfirmanden gern ein gutes
 Buch mit auf den Lebensweg. Neben be-
 währten älteren Werken haben wir auch
 ganz vorzügliche neuere und neueste
 Konfirmandenbücher. Die Hauptfrage bei
 der Auswahl muß immer sein, ob solch
 ein Buch auch hübsch lebendig-anschaulich
 ist. Langweiliges ist nie gut, am aller-
 wenigsten für die Jugend. Sehr anregend
 wirken u. a. fesselnd geschriebene biographische
 Bücher. Man braucht sich durchaus nicht
 auf die Erbauungsliteratur im speziellen
 Sinne zu beschränken. Selbstverständlich
 muß auf die mehr oder minder vorhandene
 geistige Reife des betreffenden jungen
 Menschenkindes gebührend Rücksicht ge-
 nommen werden.

Borna. Bei der gestern stattgefundenen
 Stichwahl in dem sächsischen Reichstags-
 wahlkreis Borna-Pagan erhielt v. Liebert
 (Reichsp.) 12731 und Nyffel (Soz.) 14321
 Stimmen. Nyffel ist der Sozialdemokrat
 Nyffel gewählt.

Langenau bei Freiberg. Auf der Grube
 „Himmelsfürst“, die infolge Abbaues abgerüstet
 wird, verunglückte der mit Abbaubarbeiten
 beschäftigte 40 jährige Arbeiter Emil Becker
 tödlich. Becker, der ein Fördergestell steu-
 er wollte, ist jedenfalls infolge Ausgleitens in
 den Schacht gestürzt. Er wurde mit zer-
 schmettertem Körper aufgefunden.